

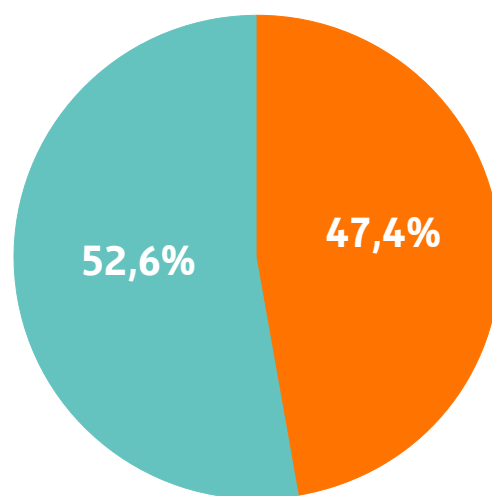
Alex (34) besucht ein Grundbildungsangebot

## 6,2 Millionen gering literalisierte Erwachsene

Mehr als 6 Millionen Erwachsene in Deutschland haben große Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben. Das bedeutet, dass Personen bestenfalls bis zur Ebene einfacher Sätze lesen und schreiben können. An dem sinnentnehmenden Lesen von zusammenhängenden Texten scheitern diese Personen. Im fachlichen Diskurs wird dieses Phänomen als geringe Literalität bezeichnet.

### Anteile von Personen mit verschiedenen Herkunftssprachen

52,6 Prozent der Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben, lernten Deutsch als erste Sprache. 47,4 Prozent haben zuerst eine andere Sprache gelernt. Ein großer Teil (77,8%) von denen, die als erstes eine andere Sprache gelernt haben, können in ihrer Herkunftssprache anspruchsvolle Texte lesen und schreiben.



■ Herkunftssprache Deutsch      ■ andere Herkunftssprache

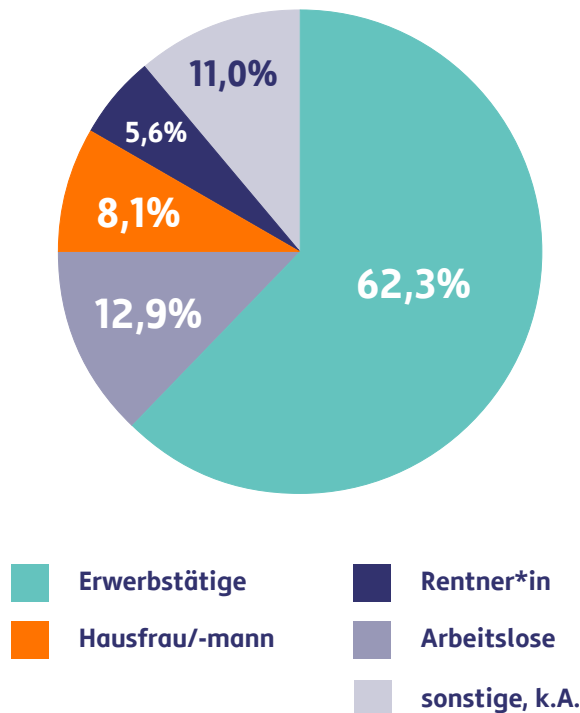
## Anteile von Personen mit verschiedenen Schulabschlüssen

Die Schrift von Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben, ist oftmals sehr unsauber und von vielen Fehlern geprägt. Zwei Drittel der Betroffenen haben keinen oder nur einen niedrigen Schulabschluss erreicht.

## Anteile von Personen mit verschiedenen Erwerbssituationen

Über 60% der Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben, sind erwerbstätig. Der Anteil der Erwerbslosen ist innerhalb dieser Gruppe mit 12,9% allerdings deutlich erhöht. In der Gesamtbevölkerung waren dies zum Erhebungszeitpunkt nur 5,0%. Auf dem Arbeitsmarkt gibt es zunehmend weniger Stellen, die nur sehr niedrige Kompetenzen im schriftsprachlichen Bereich voraussetzen. Das hat unterschiedliche Gründe und hängt unter anderem damit zusammen, dass sich die Anforderungen innerhalb von Berufen verändert haben. Beispielhaft ist ein höherer Dokumentationszwang in pflegenden Berufen. Aus diesem Grund ist es für viele Menschen wichtig, ihre Kompetenzen im Bereich Lesen und Schreiben zu verbessern. Entweder um ihren Arbeitsplatz zu erhalten oder um den Anforderungen an eine neue Arbeitsstelle gerecht zu werden.

Ausreichende Kompetenzen im schriftsprachlichen Bereich sind jedoch nicht nur Voraussetzung, um auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen, sie sind auch wichtig, um eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und Unabhängigkeit sicherzustellen.



Quelle: Universität Hamburg, LEO 2018 - Leben mit geringer Literalität. Basis: Gering literalisierte, Deutsch sprechende Erwachsene (18-64 Jahre), n=867, gewichtet. Abweichung von 100% ist rundungsbedingt.

## Wie können Sie helfen?

Auch im Erwachsenenalter kann das Lesen und Schreiben noch verbessert werden. Hierzu gibt es Grundbildungsangebote von verschiedenen Trägern:

- Informieren Sie sich über die Angebote in Ihrer Nähe
- geben Sie Kontaktinformationen weiter

Weisen Sie gegenüber Ihren Kund\*innen/Klient\*innen auf die positiven Effekte hin, die eine größere Schriftsprachkompetenz mit sich bringen kann:

bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, größere Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit, mehr gesellschaftliche Teilhabe, gesteigerte Selbstwirksamkeit und verbesserte Möglichkeiten, die eigenen Kinder zu unterstützen.

In Grundbildungsangeboten lernen Erwachsene innerhalb von kleinen Gruppen individuell an ihren Stärken und Schwächen. Ein großer Teil der Angebote ist kostenlos oder sehr günstig.